

Zurück zu dir

Von Kaira-sama

Zurück zu dir

Staubige, große Bücher liegen überall verteilt. Stickige Luft erfüllt den Raum, der nur durch ein paar kleine Kerzen erhellt wird, aber ich liebe diese Atmosphäre. Mit großer Mühe wälze ich Buch für Buch durch, auf der Suche nach neuen Ergebnissen. Diese werden dann zusammengetragen und analysiert.

So geht es Tag für Tag. Ich mag meine Arbeit und bin sehr stolz auf sie. Irgendwann wird sich die jahrelange Arbeit lohnen, da bin ich mir sicher.

Das schwere Buch vor mir zuklappend und auf einen der gigantischen Stapel legend, erhebe ich mich von meinem Stuhl und begeben mich zu dem einzigen Fenster. Mein Nacken ist schon ganz verspannt und meine Augen fallen immer wieder zu vor Müdigkeit. Die Sonne ist bereits untergegangen und das strahlende Licht des Mondes und der Sterne erhellt das Himmelszelt. Mit einem Seufzen verriegle ich das Fenster und räume die restlichen Aufzeichnungen ordentlich weg, bevor ich hinaus in die kalte Nacht gehe.

Langsam nähre ich mich meinem Auto und steige ein. Nach ein paar Sekunden des Zögerns fahre ich endlich los. Das leise Brummen des Motors lässt mein Blut in Wallung geraten. Mein Herzschlag spüre ich deutlich und mein Puls rast nur so, denn heute ist es endlich wieder so weit. Nach all der Zeit kehre ich für eine Weile zurück nach Hause. Endlich werde ich sie wiedersehen. Ob sie auf mich warten wird?

© by *Christin Flehmke*